



Georg Stephan

geboren am **19. März 1989** in Berlin Pankow

aufgewachsen in Berlin, **Studium der Theater- und Literaturwissenschaft**, Freie Universität Berlin, daneben **Eleve beim Pantomimen Jörg Brennecke** (Trainer an der Deutschen Oper), bereits vor dem Schauspielstudium mehrere **Engagements als Pantomime** u.a. am Theater Vorpommern, Aufträge z.B. durch das Deutsche Technikmuseum und auf der Messe Berlin

Ausbildung

Studium der Schauspielkunst an der Hochschule für Musik und Theater / Bayerische Theaterakademie „August Everding“ in München, Jahrgang 2012, Diplom

2011 Stipendium der Fanny-Carlita-Stiftung
2008 Hofbräu München Förderpreis

Anleiter für die Feldenkraismethode, für Qi Gong und für funktionelle Gymnastik

Arbeit mit Jugendlichen u.a. im Programm „Theater und Schule“

Engagements (Auswahl)

Städtische Bühnen Frankfurt , „Norma“ von Vincenzo Bellini / Felice Romani Rolle: Chorführer, Regie: Christof Loy	2018
a.gon Theater München , „Deutschstunde“ von Siegfried Lenz, autorisierte Uraufführung Rolle: Sigg, Hauptrolle, Regie: Stefan Zimmermann, ausgezeichnet mit dem INTHEGA-Preis „Die Neuberin“	2017 – 2018
Theater im Aufbauhaus, Aufbau Verlag Berlin , „Die erste jüdische Republik“ von Scholem Alejchem Rolle: Schlemil, ein Schriftsteller, Hauptrolle, daneben auch Idee & Organisation, Regie: Yannik Böhmer Gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa	2016 – 2018
Deutsches Schauspielhaus Hamburg , „Glaube Liebe Hoffnung“ von Ödön von Horváth Rolle: Schupo Alfons Klostermeyer, Regie: Gunnur Martindóttir Schlüter	2015
Stadttheater Fürth , „Der eingebildet kranke Kröterich“ von Paul Maar, Neufassung nach Molière Rolle: Prof. Dr. Storch, Regie: Christian Schidlowsky	2014
Landestheater Detmold , „Der Räuber Hotzenplotz“ von Otfried Preußler Rolle: Kasperl, Regie: Axel Stöcker	2013 bis 2014
Kampnagel Hamburg , „tier. man wird doch bitte unterschicht“ von Ewald Palmetschofer Rolle: der Sohn, Regie: Mario Andersen	2011 bis 2012
Akademietheater München , Leben – Trilogie Rolle: Entertainer, Soloprojekt unter Einbeziehung mehrerer Kommilitonen	2010, 2011 und 2012
Metropoltheater München , „Woyzeck“ von Georg Büchner Rolle: Hauptmann, Regie: Jochen Schölch, ausgezeichnet mit dem Hauptpreis der Bayerischen Theatertage	2010 bis 2011
Film/Fernsehen, Auswahl:	
„Ludwig XIV“, Rolle: König Ludwig XIV. von Frankreich, Regie: Peter Pippig, ARTE – Fernsehfilm von 2015	
„Berlin“, Rolle: Kurt, der Bundeswehrsoldat, Regie: Nikolai Müllerschön, Kinofilm von 2014	
„Pass gut auf ihn auf“, Rolle: Lars Hansen, Regie: Johannes Fabrick, ZDF – Fernsehfilm von 2012	